



Infos

2 2016

EINWOHNERGEMEINDE WALKRINGEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Allen Unkenrufen zum Trotz ist es uns gelungen, in einem Jahr mit fehlendem/n Finanzverwalter/Finanzverwalterin, einen positiven Abschluss zu präsentieren.

Wir wissen, dass die kurzfristige Beeinflussung der Ausgaben durch gebundene Ausgaben relativ gering ist; doch freuen darf man sich, wenn der Rest wunschgemäss ausfällt.

Ich danke Allen, die zu diesem guten Resultat beigetragen haben. Unsere Aufgaben sind dadurch nicht kleiner geworden, aber es erleichtert die langfristige Strategie weiter zu führen.

Nicht nur in den Finanzen ist Ruhe eingekehrt, auch der Gemeinderat erfreut sich an einer guten Zusammenarbeit.

Sobald wir Neuigkeiten zu den Entwicklungsgebieten „Dorf“ und „Schafrain“ haben, werden wir informieren.

Wird der Plan eingehalten, sollte bis Herbst 2016 beim Entwicklungsgebiet „Dorf“ Klarheit herrschen. An den Gemeindebehörden soll es nicht fehlen, denn unsere Mühlen mahlen nicht so langsam.

Zur Gemeindeversammlung am Montag 30. Mai 2016, um 20 Uhr, im Schulhaus Bigenthal, seid ihr alle herzlich eingeladen.

Ich wünsche euch einen guten Start in den Sommer!

Peter Stucki, Gemeindepräsident



BOTSCHAFT

**zur Gemeindeversammlung von Montag, 30. Mai 2016, 20.00 Uhr,
im Schulhaus Bigenthal**

Traktanden:

1. Verwaltungsrechnung - Jahresabschluss 2015; Beratung und Genehmigung
2. Austritt aus dem Gemeindeverband „Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland, RKZ BBM Köniz“ und Beitritt in den Gemeindeverband „Regionales Kompetenzzentrum RKZ Spiez“; Beratung und Beschluss
3. Verschiedenes

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Walkringen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Walkringen haben, sind dazu herzlich eingeladen. Selbstverständlich können auch andere Personen als Gäste ohne Stimmrecht an der Versammlung teilnehmen.

Die Akten zu den Traktanden 1 und 2 liegen 10 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Walkringen öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

1. Verwaltungsrechnung - Jahresabschluss 2016

*Referenten: Rolf Wittwer, Vize-Gemeindepräsident
Nadine Staub, Finanzverwalterin*

AUSGANGSLAGE / SACHVERHALT

Die Jahresrechnung 2015 der Einwohnergemeinde Walkringen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 643'825.24 ab. Gegenüber dem Voranschlag, welcher mit einem Ertragsüberschuss von CHF 62'710.00 rechnete, beträgt die Besserstellung CHF 581'115.24.

Dieser positive Rechnungsabschluss ist auf verschiedene gegenläufige Effekte zurück zu führen, insbesondere auf die Buchgewinne durch Landverkäufe vom Friedberg und auf den Mehrertrag bei den Leistungen aus dem Finanzausgleichsfonds. Auch die gute Ausgabendisziplin der Verantwortlichen in den Behörden und der Verwaltung haben nicht unwesentlich zum guten Rechnungsergebnis geführt.

Die grössten Budgetabweichungen betreffen:

Mehraufwand:

101.318.01 Allgemeiner Verwaltungsaufwand	CHF	31'838.95
210.351.01 Beiträge an Kanton, Lohnanteile Prim.	CHF	100'269.95
587.351.01 Lastenausgleich Fürsorgewesen	CHF	25'998.60
620.314.02 Schneeräumung und Winterdienst	CHF	32'983.25

Minderertrag:

700.435.01 Erlös für Wasserverkauf	CHF	42'270.60
900.401.01 Gewinnsteuer J.P.	CHF	170'589.70

Minderaufwand:

212.351.01 Beiträge an den Kanton für Lehrerbesoldungen Sek.	CHF	163'546.55
690.351.01 Lastenausgleich öffentlicher Verkehr	CHF	48'165.00

Mehrertrag:

860.410.01 Mehrertrag bei Provision BKW	CHF	29'144.00
942.424.01 Buchgewinnen Anlagen Finanzvermögen	CHF	333'392.35

RECHNUNGSERGEBNIS

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	CHF	6'066'198.91
Ertrag	CHF	7'838'856.95
Ertragsüberschuss brutto	CHF	<u>1'772'658.04</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	CHF	1'772'658.04
- harmonisierte Abschreibungen	CHF	737'407.45
- Übrige Abschreibungen	CHF	391'425.35
- Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	CHF	<u>0.00</u>

Ertragsüberschuss

CHF 643'825.24

Vergleich Rechnung Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	CHF	643'825.24
- Ertragsüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	CHF	<u>62'710.00</u>

Besserstellung gegenüber dem Voranschlag

CHF 581'115.24

NACHKREDITE

Die Nachkredite sind in einer separaten Tabelle zusammengefasst. Sie enthält die entsprechenden Begründungen und Beschlüsse. Bei sämtlichen Nachkrediten handelt es sich um solche, welche gemäss Art. 21 Gemeindeverfassung in die Kompetenz des Gemeinderates fallen oder bei welchen es sich um gebundene Ausgaben handelt.

Im Anhang dieser Botschaft befinden sich folgende vier Tabellen:

- Übersicht über die Jahresrechnung

- Übersicht über die Jahresrechnung
- Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Funktionen
- Nachkredittabelle 2015
- Gebührenfinanzierte Aufgaben (Spezialfinanzierungen)

(Die detaillierte Rechnung 2015 kann bei der Gemeindeverwaltung kostenlos bezogen werden.)

ANTRAG

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung 2015 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 19. April 2016 beschlossen und beantragt der Einwohnergemeindeversammlung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 643'825.24
 2. Kenntnissnahme der Nachkredite von insgesamt CHF 879'716.66, welche alle in den Kompetenzbereich des Gemeinderates fallen.
-

ÜBERSICHT ÜBER DIE JAHRESRECHNUNG

01.01.2015 bis 31.12.2015

BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2015		VORANSCHLAG 2015		RECHNUNG 2014	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
ABSCHLUSS LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand	7'195'031.71		7'542'240.00		6'772'498.55	
Total Ertrag		7'838'856.95		7'604'950.00		6'783'855.60
Ertragsüberschuss	643'825.24		62'710.00		11'357.05	
Aufwandüberschuss						
Total	7'838'856.95	7'838'856.95	7'604'950.00	7'604'950.00	6'783'855.60	6'783'855.60
ABSCHLUSS INVESTITIONSRECHNUNG						
a) Nettoinvestitionen						
Total aktivierte Ausgaben	895'408.35				1'151'373.69	
Total passivierte Einnahmen		85'935.45				13'688.00
Zunahme der Nettoinvestitionen		809'472.90				1'137'685.69
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Total	895'408.35	895'408.35	0.00	0.00	1'151'373.69	1'151'373.69
b) Finanzierung						
Übernahme Zunahme der Nettoinvestitionen	809'472.90				1'137'685.69	
Übernahme Abnahme der Nettoinvestitionen		643'825.24		62'710.00		11'357.05
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung						
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung		1'128'832.80		1'190'100.00		672'721.70
Übernahme Abschreibungen VV						
Übernahme Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		274'336.45		276'050.00		309'285.50
Einlagen in Spezialfinanzierungen	722'841.95		723'850.00		145'565.80	
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	514'679.64		805'010.00			
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag						
Total	2'046'994.49	2'046'994.49	1'528'360.00	1'528'860.00	1'283'251.49	1'283'251.49
c) Kapitalveränderung						
Übernahme Finanzierungsüberschuss		514'679.64		805'010.00		
Übernahme Finanzierungsfehlbetrag					289'887.24	
Aktivierung der Investitionsausgaben		895'408.35				
Passivierung der Investitionseinnahmen	85'935.45					
Passivierung der Abschreibungen	1'128'832.80		1'190'100.00		13'688.00	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	274'336.45		276'050.00		309'285.50	
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		722'841.95		723'850.00		145'565.80
Zunahme des Eigenkapitals	643'825.24		62'710.00		11'357.05	
Abnahme des Eigenkapitals						
Total	2'132'929.94	2'132'929.94	1'528'360.00	1'528'860.00	1'296'939.49	1'296'939.49

ZUSAMMENZUG DER LAUFENDEN RECHNUNG NACH FUNKTIONEN

01.01.2015 bis 31.12.2015

KONTO	BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2015		VORANSCHLAG 2015		RECHNUNG 2014	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG AUFWANDÜBERSCHUSS ERTRAGSÜBERSCHUSS	7'195'031.71 643'825.24	7'838'856.95	7'542'240.00 627'10.00	7'604'950.00	6'772'498.55 11'357.05	6'783'855.60
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG NETTO AUFWAND	766'788.50	171'787.05 595'001.45	782'580.00	167'200.00 615'380.00	606'502.25	182'859.85 423'642.40
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT NETTO AUFWAND	297'484.00	184'998.90 112'485.10	290'830.00	176'100.00 114'730.00	426'701.15	164'355.45 262'345.70
2	BILDUNG NETTO AUFWAND	1'308'748.92	112'974.10 1'195'774.82	1'402'770.00	119'100.00 1'283'670.00	1'315'341.65	99'496.10 1'215'845.55
3	KULTUR UND FREIZEIT NETTO AUFWAND	27'550.05	15'164.30 12'385.75	30'500.00	16'300.00 14'200.00	26'132.65	16'086.70 10'045.95
4	GESUNDHEIT NETTO AUFWAND	9'114.70	339.00 8'775.70	9'990.00	200.00 9'790.00	7'087.80	876.00 6'211.80
5	SOZIALE WOHLFAHRT NETTO AUFWAND	1'358'193.35	5'773.00 1'352'420.35	1'356'110.00	5'400.00 1'350'710.00	1'345'966.65	5'522.80 1'340'443.85
6	VERKEHR NETTO AUFWAND	606'277.52	8'297.50 597'980.02	634'750.00	4'500.00 630'250.00	550'539.60	12'820.75 537'718.85
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG NETTO AUFWAND	1'564'290.55	1'474'836.40 89'454.15	1'662'900.00	1'558'450.00 104'450.00	1'015'613.45	957'138.00 58'475.45
8	VOLKSWIRTSCHAFT NETTO ERTRAG	3'491.95 98'652.05	102'144.00	12'160.00 63'840.00	76'000.00	6'249.40 74'529.60	80'779.00
9	FINANZEN UND STEUERN NETTO ERTRAG	1'253'092.17 4'509'450.53	5'762'542.70	1'359'650.00 4'122'050.00	5'481'700.00	1'472'363.95 3'791'557.00	5'263'920.95

Nachkreditabelle 2015

Beträge über Fr. 3'000.--

Konto	Bezeichnung	Vorschlag	Rechnung	Überschreitung	Kompetenzbereich gebunden	GR	GV	Bew.dat.	Nachkredit Betrag	Begründung
0	<i>Allgemeine Verwaltung</i>	5'000.00	10'714.60	68'081.90	0.00	68'081.90	0.00			
029.309.01	Aus- und Weiterbildung	5'000.00	10'714.60	5'714.60		5'714.60		19.01.2016	5'714.60	Baukurs L. Leibundgut, Auffrischkurs M. Moser Burbulla nicht Budgetiert
029.318.07	Mandatskosten Gemeindeverwaltung	0.00	62'367.30	62'367.30		62'367.30		15.09.2015	62'367.30	Mandatsauftrag Finanzverwalter an BDO AG
1	<i>Öffentliche Sicherheit</i>	20'000.00	56'338.95	39'977.80	8'138.85	31'838.95	0.00			
101.300.01	Entschädigungen, Sitzungsgelder	0.00	3'638.85	3'638.85	3'638.85			19.01.2016	3'638.85	Sitzungsgelder KÖSi, wurden nicht budgetiert
101.318.01	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	20'000.00	51'838.95	31'838.95		31'838.95		19.01.2016	31'838.95	Sehr viele Bewilligungs- und Verfügungsgebühren, u.a. auch infolge grösserer Bautätigkeit
140.390.01	Verrechneter Aufwand	0.00	4'500.00	4'500.00	4'500.00				4'500.00	Belastung der Kosten für Mobilisierung und Polycom war nicht budgetiert
2	<i>Bildung</i>	477'000.00	633'261.90	162'086.60	143'027.95	19'058.65	0.00			
200.351.01	Beiträge an Kanton, Lohnanteil (KG)	65'000.00	77'144.50	12'144.50	12'144.50			19.01.2016	12'144.50	Abhängig von der Schülerstruktur
210.310.02	Schulmat., Lehrmittel, etc	30'000.00	33'594.45	3'594.45		3'594.45			3'594.45	Mehrkosten für Lehrmittel
210.351.01	Beiträge an Kanton, Lohnanteil (Prim.)	375'000.00	475'269.95	100'269.95	100'269.95			19.01.2016	100'269.95	Abhängig von der Schülerstruktur - entgegen Budget mussten Lehrerkosten nachträglich bezahlt werden
212.352.01	Beiträge an Sekundarschule Biglen	0.00	30'613.50	30'613.50	30'613.50			19.01.2016	30'613.50	Abhängig von der Schülerstruktur
217.313.02	Unterhaltsmaterial, Wartung	4'000.00	10'108.30	6'108.30		6'108.30		19.01.2016	6'108.30	Reparaturen Rasentraktor Material musste z. T. ersetzt werden
217.351.01	Unterhalt Mobilien und Maschine	3'000.00	6'531.20	3'531.20		3'531.20		19.01.2016	3'531.20	Reparaturen Iseki
219.318.04	Schülertransporte	52'000.00	57'824.70	5'824.70		5'824.70			5'824.70	Abhängig von der Schülerstruktur
3	<i>Kultur + Freizeit</i>	3'000.00	7'008.30	4'008.30	0.00	4'008.30	0.00			
309.318.04	Beitrag an besondere Projekte	3'000.00	7'008.30	4'008.30		4'008.30		19.01.2016	4'008.30	Gewerbeausstellung 2015 Beitrag Dachsanierung Rütthubelbad
5	<i>Soziale Wohlfahrt</i>	859'800.00	885'798.60	25'998.60	25'998.60	0.00	0.00			
587.351.01	Vergütung der Gemeinde an Kanton	859'800.00	885'798.60	25'998.60	25'998.60			19.01.2016	25'998.60	Abhängig vom Lastenausgleich des Kantons
6	<i>Verkehr</i>	85'000.00	138'916.75	59'744.56	38'811.06	20'933.50	0.00			
620.301.01	Löhne Kommunalbetrieb	110'000.00	115'827.81	5'827.81	5'827.81			19.01.2016	5'827.81	Anteil Lohn D. Thierstein für Arbeiten im Auftrag Werkhof
620.313.02	Strassenbaumaterial, div. Verbrauchsmat.	20'000.00	25'347.60	5'347.60		5'347.60		19.01.2016	5'347.60	Arbeiten werden selber erledigt, vgl. Aufwände im Unterhalt Strassen tiefer als budgetiert
620.314.02	Winterdienst	60'000.00	92'983.25	32'983.25	32'983.25			19.01.2016	32'983.25	Hohere Kosten aufgrund kaltem Winter
620.315.01	Unterhalt Fahrzeuge, Maschinen	5'000.00	20'585.90	15'585.90		15'585.90		19.01.2016	15'585.90	Reparaturen Maschinen

Nachkreditabelle 2015

Beträge über Fr. 3'000.--

Konto	Bezeichnung	Voranschlag	Rechnung	Überschreitung	Kompetenzbereich		GV	Nachkredit		Begründung
					gebunden	GR		Bew.dat.	Betrag	
7	<i>Umwelt und Raumordnung</i>	69'500.00	620'752.35	557'599.15	477'477.00	80'122.15	0.00			
700.314.01	Unterhalt Leitungsnetz + Hydranten	40'000.00	101'225.25	61'225.25		61'225.25		19.01.2016	61'225.25	Unvorhergesehene Leitungsbrüche
700.332.01	Abschr. Auflösung SF WE	0.00	391'425.35	391'425.35	391'425.35				391'425.35	Aufgrund hohe Investitionen zusätzliche Abschreibung über SF WE
710.331.01	Abschr. Wiederbeschaffungswert	0.00	80'631.75	80'631.75	80'631.75				80'631.75	Höherer Abschreibungsbedarf im Bereich Abwasserentsorgung
720.313.01	Anschaffung Kehrriechmarken	4'000.00	7'484.95	3'484.95		3'484.95		17.03.2015	3'484.95	Einführung Grüngut 2015
720.318.05	Entsorgung Grüngut	0.00	9'065.15	9'065.15		9'065.15		17.03.2015	9'065.15	Einführung Grüngut 2015
720.380.01	Einlage Spezialfinanzierung RA	25'500.00	30'919.90	5'419.90	5'419.90			19.01.2016	5'419.90	Höhere Einlage in die Spezialfinanzierung Abfall
740.314.03	Unterhalt Gräber	35'000.00	41'346.80	6'346.80		6'346.80		19.01.2016	6'346.80	Aufhebung Gräberfelder und unentgeltliche Bestattungen
9	<i>Finanzen und Steuern</i>	89'300.00	51'519.75	-37'780.25	-71'157.30	33'377.05	0.00			
903.330.01	Steuerabschreibungen periodische Steuern	30'000.00	35'102.45	5'102.45	5'102.45			19.01.2016	5'102.45	zu tief budgetierte Steuerabschreibungen
903.330.02	Wertberichtigung gefährdete Steuerguth.	20'000.00	-56'259.75	-76'259.75	-76'259.75			19.01.2016	-76'259.75	Auflösungen WB Steuerguthaben
940.391.01	Verrechnete Passivzinsen VV	38'000.00	44'509.25	6'509.25		6'509.25			6'509.25	zu tief budgetierte Passivzinsen
990.330.01	Abschreibungen Finanzvermögen	1'300.00	28'167.80	26'867.80		26'867.80			26'867.80	Einführung WB Debitoren

Gebührenfinanzierte Aufgaben (Spezialfinanzierungen)

01.01.2015 bis 31.12.2015

Erfolg

KONTO	BEREICH	AUFWAND	ERTRAG	ERFOLG	KOSTENDECKUNG
700	Wasserversorgung	847'158.35	794'830.20	-52'328.15	93.82%
710	Abwasserentsorgung	429'264.00	400'307.00	-28'957.00	93.25%
720	Abfallentsorgung	143'470.55	173'330.00	29'859.45	120.81%

Bestand

KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2015	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2015	BEMERKUNGEN
2280.03	Wasserversorgung Rechnungsausgleich	234'695.99	0.00	52'328.15	182'367.84	Guthaben der SF
2280.04	Abwasserentsorgung Rechnungsausgleich	402'541.20	0.00	28'957.00	373'584.20	Guthaben der SF
2280.05	Abfallentsorgung Rechnungsausgleich	274'353.45	29'859.45	0.00	304'212.90	Guthaben der SF
2280.06	Wasserversorgung Werterhalt	886'370.10	134'501.00	525'926.35	494'944.75	Guthaben der SF
2280.07	Abwasserentsorgung Werterhalt	945'532.65	105'476.00	80'631.75	970'376.90	Guthaben der SF

2. Austritt aus dem Gemeindeverband „Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland, RKZ BBM Köniz“ und Beitritt in den Gemeindeverband „Regionales Kompetenzzentrum RKZ Spiez“

Referenten: *Peter Stucki, Gemeindepräsident*
Fritz Galli, Gemeinderat

AUSGANGSLAGE / SACHVERHALT

Die Zivilschutzorganisation Worb-Bigenthal ist im Sitzgemeindemodell organisiert. Sitzgemeinde ist die Gemeinde Worb. Der Organisation angeschlossen sind die Gemeinden Arni, Biglen, Landiswil, Schlosswil, Vechigen und Walkringen.

I. RKZ BBM KÖNIZ

Die Ausbildung der Zivilschützer erfolgt über die Regionalen Kompetenzzentren. Im Jahre 2012 wurde beschlossen, die beiden Gemeindeverbände der regionalen Kompetenzzentren Köniz und Ostermundigen zu fusionieren. Als Standort für das neue Kompetenzzentrum wurde Köniz gewählt. Die Gemeinden der ZSO Worb-Bigenthal sind Einzelmitglieder des Gemeindeverbandes Regionales Kompetenzzentrum RKZ.

Das Ziel der Fusion war, einerseits die Überkapazität bei den Kompetenzzentren zu reduzieren und andererseits die Effizienz und die Kostenstruktur wesentlich zu verbessern. Für die Zusammenführung der beiden Verbände und Zentren wurden damals einmalige Fusionskosten von CHF 255'001 aufgeführt. Gleichzeitig wurden Investitionen in der Grössenordnung von rund 1,72 Mio. Franken geplant, um die notwendigen Sanierungen an der Infrastruktur vorzunehmen.

Am 1. Januar 2014 nahm der neue Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland (RKZ BBM) den operativen Betrieb in Köniz auf. In der Zwischenzeit hat sich gezeigt, dass bei der Ausbildung ein Handlungsbedarf besteht.

- Die Ausbildungsinhalte entsprechen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen aller Zivilschutzorganisationen.
- Die Ausbildung im Grundkurs zum Teil mit veralteten und in den Zivilschutzorganisationen nicht mehr eingesetzten Geräten durchgeführt wird.
- Die Form und die Inhalte der Kursprogramme im Sinne einer zeitgemässen Erwachsenenbildung aktualisiert werden müssen.
- Es besteht ein Bedarf für die Einführung von neuen Kursen, die in andern Kompetenzzentren bereits angeboten werden (und deshalb auch dort besucht werden müssen).
- Die Einführung einer modernen Zugführer- und Kaderausbildung ist notwendig.

Aufgrund des dauernden Sparauftrages der öffentlichen Mitteln und unter Berücksichtigung des festgestellten Handlungsbedarfes wurden die Fusionsziele und deren Erreichung kritisch hinterfragt und die finanzielle Situation des RKZ Köniz überprüft. Es wurden Vergleiche mit anderen RKZ's insbesondere mit dem RKZ Spiez getätigt. Im Rahmen eines Kostenvergleiches der beiden Kompetenzzentren wurden die Gesamtkosten und die Kosten pro Einwohner/in einander gegenübergestellt.

Fusionsziele und Zielerreichung

Die Fusion erfolgte auf der Grundlage des Projektberichtes „Detailkonzept“, in welchem unter anderem folgende Fusionsziele festgehalten wurden:

- Weitere Kundengruppen werden berücksichtigt, wenn die Kapazitäten vorhanden sind und damit ein Deckungsbeitrag erzielt und mittelfristig eine volle Kostendeckung erzielt werden kann
- Das RKZ BBM führt zu nachhaltigen Kostensenkungen, das heisst, zu einem kleineren Nettodefizit und damit zu tieferen Kosten pro Einwohner/in.
- Das RKZ BBM bietet die gleiche Ausbildungsqualität an, wie die bisherigen Zentren RAZ Köniz bzw. RKZ Ostermundigen.
- Die infrastrukturellen Anpassungen im RKZ BBM werden auf das Notwendigste beschränkt.
- Das RKZ BBM hat dank seiner Grösse eine stärkere Position in der Bernischen Zivilschutzlandschaft und kann dadurch die Interessen der Trägergemeinden besser vertreten.

Aufgrund der bisher vorgelegten Unterlagen ist nicht nachvollziehbar, ob die Fusionsziele umgesetzt werden konnten. Insbesondere fehlt eine aussagekräftige Finanzplanung welche aufzeigt, wie sich die Finanzlage in Zukunft und insbesondere nach Abschluss des Sanierungsprojekts entwickeln dürfte.

Aktueller Stand Ausbildung

Mit dem Projektauftrag vom 1. Juni 2015 zur Qualitätsentwicklung der Aus- und Weiterbildung Zivilschutz im RKZ BBM Köniz strebte der Vorstand eine Festigung und soweit möglich eine Steigerung der Aus- und Weiterbildungsqualität der Zivilschutzpflichtigen an. Das Konzept wurde an der Abgeordnetenversammlung vom 3. Dezember 2015 vorgestellt. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des RKZ sowie Kommandanten gebildet. Im vergangenen Jahr wurden die Grundkurse bzw. Fachkurse überarbeitet und neue Programme geschrieben. Bei den Kaderkursen besteht zudem Handlungsbedarf. Die Erarbeitung neuer Kurse ist im 2016 vorgesehen.

Die Kurse, welche durch das RKZ BBM Köniz nicht angeboten werden, müssen unter zusätzlichem Kostenaufwand in einem anderen Kompetenzzentrum, z.B. Spiez, bezogen werden.

Finanzhaushalt Allgemeines

Aufgrund der Unterlagen des Rechnungswesens der letzten Jahre muss die Führung des Finanzhaushaltes im RKZ BBM als problematisch bezeichnet werden. Beispielsweise wurden für das Jahr 2014 Kredite, die im Zeitpunkt der Budgetierung bekannt waren, nicht in den Voranschlag aufgenommen und im Nachhinein als Nachtragskredite lediglich zur Kenntnis gebracht. Insgesamt betrugen die Nachkredite Fr. 525'725.00, oder fast einen Drittel des Budgetvolumens von Fr. 1'689'000.00, und die Mehrkosten für die Gemeinden stiegen gegenüber dem Voranschlag um Fr. 244'390.00, oder 38.23 %, an

Ähnlich präsentiert sich der Sachverhalt beim Voranschlag 2016 und bei der Finanzplanung 2016/2020. Im Voranschlag 2016 sind beispielsweise die Investitionsbeiträge von Fr. 1.50 / Einwohner/in, oder insgesamt rund Fr. 365'000.00, nicht aufgeführt. Ebenso fehlen die Investitionskosten in der Finanzplanung 2016/2020 wodurch diese einen Überschuss pro Jahr von rund Fr. 365'000.00 ausweist.

Investitionen

Aufgrund der veralteten Gebäude und dem in den vergangenen Jahren vernachlässigten Unterhalt war im Vorfeld der Fusion bekannt, dass im RKZ BBM Köniz umfangreiche Investitionen getätigt werden müssen. Gerechnet wurde mit einem Investitionsbedarf von Fr. 1.72 Mio. oder einem Gesamtbeitrag von Fr. 7.14 / Einwohner/in. Da sich die geplanten Investitionen aktuell bereits auf Fr. 1.97 Mio. belaufen, werden die in Aussicht gestellten Investitionsbeiträge von max. Fr. 1.50 / Einwohner/in während 5 Jahren nicht ausreichen. Zudem kann im jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden, ob die geplanten Mittel tatsächlich ausreichen, um langfristig einen ordentlichen Betrieb des Kompetenzzentrums sicherzustellen.

Sonderlösung der Gemeinden der ZSO Bern

Mit der ZSO Bern bestand bereits seit längerer Zeit eine Sonderlösung. Im Vorfeld zur Fusion haben die Gemeinden Münchenbuchsee, Zollikofen, Deisswil, Diemerswil und Wiggiswil die Verträge oder Mitgliedschaften im Gemeindeverband RKZ Ostermundigen gekündigt und sich der ZSO der Stadt Bern angeschlossen. Sie gehören damit zusammen mit Bern, Bremgarten und Frauenkappelen zu den sogenannten „Bern plus Gemeinden“. Die „ZSO Bern plus“ bezahlt einen Pauschalbetrag pro Jahr von Fr. 120'000.00 und damit lediglich ca. Fr. 0.78 / pro Einwohner/in. In diesem Betrag eingeschlossen sind auch die Kursgelder der Auszubildenden von Fr. 120 / Tag und Teilnehmer/in.

Demgegenüber bezahlten die Mitgliedsgemeinden für dieselben Leistungen im Jahr 2014 rund Fr. 3.65 / Einwohner/in plus Fr. 120.00 Kursgeld / Tag und Teilnehmer/in. Aus Sicht der Mitgliedsgemeinden ist es inakzeptabel, dass einzelne Gemeinden gleiche Leistungen für weniger als einen Viertel der effektiven Kosten beziehen können. Die Begründung, dass Bern weniger Personal ausbilde als andere Gemeinden, ist nicht stichhaltig, weil die eigentlichen Ausbildungskosten in der Pauschale eingeschlossen sind. Im Übrigen basiert die Organisationsform eines Gemeindeverbandes auf der gegenseitigen Solidarität aller Gemeinden.

I. RKZ SPIEZ

Allgemeines

Beim Regionalen Kompetenzzentrum Spiez (RKZ Spiez) handelt es sich ebenfalls um einen Gemeindeverband. Auch beim RKZ Spiez gibt es Gemeinden die mit einer Leistungsvereinbarung angeschlossen sind. Diese Gemeinden müssen sich mit einem Zuschlag an den Investitionskosten beteiligen (Prozentsatz aus der Summe aller getätigten Investitionen). Sie werden damit finanziell den Mitgliedsgemeinden gleichgestellt.

Finanzielle Situation RKZ Spiez

Die finanzielle Situation des RKZ Spiez ist transparent und die Rechnungsführung korrekt. Während die Betriebskosten mit denjenigen des RKZ BBM Köniz vergleichbar sind, fallen die Investitionskosten wesentlich günstiger aus. Zudem sind die Kurskosten ebenfalls günstiger. Der Grund dafür liegt in der seit Jahren konsequenten und nachhaltigen Investitionspolitik des RKZ Spiez. Die jährlichen Investitionskosten betragen im RKZ Spiez rund Fr. 50'000.00 / pro Jahr.

I. BENCHMARK

Aus dem Vergleich der beiden RKZ wird ersichtlich, dass in Spiez die Kosten für die Verbandsgemeinden deutlich günstiger anfallen. Pro Einwohner/in fielen 2014 in Köniz Kosten von Fr. 3.65 und in Spiez Kosten von Fr. 2.51, oder Fr. 1.14 weniger, an. Die Kosten in Köniz waren damit um 46 % höher als in Spiez.

Auf der Basis des Voranschlags 2016 fällt der Vergleich noch deutlicher aus. Die Kosten in Köniz fallen um Fr. 1.39 pro Einwohner/in, oder um 53,5 %, höher aus als in Spiez.

Kostenvergleich Köniz – Spiez auf der Basis des Voranschlags 2016

<i>Bezeichnung</i>	<i>Köniz</i>	<i>Spiez</i>	<i>Diff.</i>	<i>in %</i>
Betriebsbeitrag Verbands-Gemeinden pro Einwohner/in	2.47	2.38	0.11	
Investitionsbeitrag Verbands-Gemeinden pro Einwohner/in	1.50	0.22	1.28	
Gesamtbeitrag Verbands-Gemeinden pro Einwohner/in	3.97	2.60	1.39	52.7

(Ohne Beitrag von 120'000 Franken der Sonderlösung der „Bern plus Gemeinden“.)

Die ZSO Worb-Bigenthal deckt 21'961 Einwohner ab. Dies ergibt ein jährliches Sparpotential von ca. Fr. 30'525.00.

II. OFFERTE DES RKZ SPIEZ

Das RKZ Spiez ist in der Lage die Gemeinden der ZSO Worb-Bigenthal aufzunehmen. Der Vorstand hat sich positiv zu einem Anschluss ausgesprochen. Die Kosten bewegen sich im Rahmen von Fr. 2.60 für die Betriebs- und Investitionskostenbeiträge. Aufgrund der Erfahrungszahlen der letzten Jahre kann davon ausgegangen werden, dass diese sich auch in Zukunft in diesem Rahmen bewegen dürften.

III. FAZIT

Aufgrund der Ausbildungsproblematiken und der finanziellen Perspektiven fand unter den angeschlossenen Gemeinden der ZSO Worb-Bigenthal ein mehrmaliger Austausch statt. Dabei haben sich die beteiligten Gemeindevertreter einstimmig dazu ausgesprochen, den jeweils zuständigen Organen den Wechsel in das RKZ Spiez zu beantragen:

- Die Kosten für die Verbandsgemeinden des RKZ BBM Köniz sind im Vergleich mit dem RKZ Spiez überdurchschnittlich hoch.
- Das RKZ BBM Köniz bietet nicht alle Ausbildungen an und die Ausbildungsqualität vermochte nicht zu überzeugen.
- Die Vertragslösung mit den „Bern plus Gemeinden“ mit einer bevorzugten Behandlung von rund 39 Prozent der Bevölkerung des Verbandsgebietes ist inakzeptabel und widerspricht der Solidarität, welche einen Gemeindeverband auszeichnet.
- Zu berücksichtigen ist, dass es im Kanton Bern nach wie vor 5 Ausbildungszentren gibt. Die Ausbildungen könnten jedoch auf 3-4 Ausbildungszentren konzentriert werden. Die Rekrutierungen in den ZSO's werden zudem in den nächsten

- Jahren ebenfalls weiter abnehmen, was zur Folge haben wird, dass weniger Ausbildungen in den Zentren anfallen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Konkurrenzsituation unter den 5 Ausbildungszentren, z.B. für die externen Belegungen, weiter zunehmen und eine entsprechende Überkapazität bei den RKZ entstehen wird. Auch unter diesem Aspekt macht es keinen Sinn, noch weitere aufwändige Investitionen im RKZ Köniz zu tätigen.

Zusammenfassend muss ein weiterer Verbleib im Gemeindeverband RKZ BBM Köniz als unbefriedigend und zu teuer bezeichnet werden. Der Gemeindeverband RKZ Spiez ist in der Lage und bereit die Gemeinden der ZSO Worb-Bigenthal aufzunehmen.

I. KÜNDIGUNG RKZ BBM KÖNIZ / BEITRITT RKZ SPIEZ

Ein Austritt aus dem Gemeindeverband RKZ BBM Köniz richtet sich nach dem Organisationsreglement. Der Austritt aus dem Verband erfolgt schriftlich auf Ende eines Kalenderjahres und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 2 Jahren. Austretende Gemeinden haben keinen Anspruch auf Anteile am Verbandsvermögen oder auf Rückerstattung geleisteter Beiträge.

Die Aufnahme in den Gemeindeverband RKZ Spiez erfolgt durch die Abgeordnetenversammlung welche im Frühjahr 2016 stattfinden wird. Der Vorstand der RKZ Spiez begrüsst und beantragt der Abgeordnetenversammlung die Aufnahme der Gemeinden der ZSO Worb-Bigenthal.

Die Kündigung beim Gemeindeverband RKZ BBM Köniz erfolgt unter dem Vorbehalt, dass alle angeschlossenen Gemeinden der ZSO Worb-Bigenthal den Wechsel beschliessen.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung:

- Unter dem Vorbehalt, dass alle angeschlossenen Gemeinden der Zivilschutzorganisation Worb-Bigenthal einstimmig einem Austritt aus dem Gemeindeverband RKZ BBM Köniz zustimmen, wird per 31.12.2016 der Austritt aus dem Gemeindeverband „Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland, RKZ BBM Köniz“ und Beitritt in den Gemeindeverband „Regionales Kompetenzzentrum RKZ Spiez“ beschlossen.

3. Verschiedenes

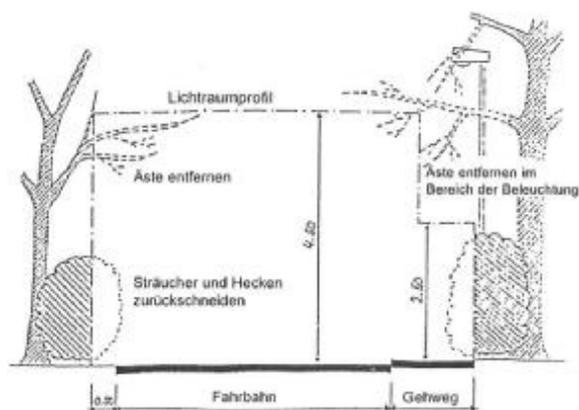
Walkringen, im April 2016

Gemeinderat Walkringen

Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Bestimmungen** zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:



Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden. Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher und landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 0.5 m ab Fahrbahnrand einhalten. Sind die höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen. Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, Äste und andere Bepflanzungen **sofort** auf das vorgeschriebene Lichtmass **zurückzuschneiden**. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen**, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw., vorzeitig gemäht werden müssen. Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt diese Aufgabe dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 0.5 m von der Gehweghinterkante einhalten.

Die Einwohnergemeinde Walkringen vermietet:

3.5 Zimmer-Wohnung, Hauptstrasse 1, Walkringen (altes Schulhaus)
4-Zimmer-Wohnung, Schafrainweg 2, Walkringen
4-Zimmer-Wohnung, Schafrainweg 2, Walkringen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Walkringen, 031 701 00 22 oder auf der Homepage www.walkringen.ch.

Gemeindeverwaltung

Finanzverwalterin – Nadine Staub

Mein Name ist Nadine Staub und ich bin wohnhaft in Burgdorf. Mitte September 2015 durfte ich im Mandat durch BDO AG die Stelle als Finanzverwalterin in Walkringen ad Interim besetzen. Da ich mich hier auf der Verwaltung sofort sehr wohl gefühlt habe und mir die Arbeit gefällt, habe ich mich entschieden die Herausforderung als Finanzverwalterin im Pensum von 80% anzunehmen.

Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich mit meinem Sohn und meiner Hündin Amy. Zudem ist mir Zeit mit meiner Familie und mit meinen Freunden sehr wichtig.

Ich freue mich darauf, für Sie da zu sein.

Gemeindeverwaltung

Bürohund - Amy



Steckbrief:

Name: Amy
Rasse: Labrador
Alter: 15 Monate
Geschlecht: weiblich

Stärken:

Fressen, kuscheln, den Bauch gekrault erhalten, spielen, rennen, Vögel jagen, Mäuse suchen, Schneeflocken, Wasser, mich komplett einsauen + Frauchen auch, Auto fahren und meinen Büro-Menschen den Tag versüssen

Schwächen:

Alleine sein, ich bin etwas ängstlich, Menschen (vor allem Männer) die ich nicht kenne, sollten nicht direkt auf mich zukommen, das macht mich nervös. Auch Männer in Uniform etc. stehe ich noch sehr skeptisch gegenüber.

Mein Aufgabengebiet:

Ich darf jeden Tag zu meinen 2-beinigen Freunden in die Gemeindeverwaltung. Dort bin ich für das Wohl aller Mitarbeiter zuständig. Durch meine liebe, ruhige Art, meinen regelmässigen Kontrollgang durch die Büros, das Abholen der Streicheleinheiten und die Begrüssung der Einwohner am Schalter, bin ich eine absolute Bereicherung im Verwaltungsteam und trage sehr viel zum positiven Klima bei.

Ich freue mich, den einen oder anderen von Euch am Schalter begrüßen zu dürfen.

Gemeindeverwaltung

Geburtstags-Jubiläum – Gratulationen

Juni

80. Geburtstag

15.06.1936 Feller Hans, Neuhaus 511, 3512 Walkringen
16.06.1936 Haase Franz, Wart 84, 3512 Walkringen
20.06.1936 Egli Paul, Dornistrasse 48, 3512 Walkringen

85. Geburtstag

19.06.1931 Sägesser Heinz, Haslerloch 381, 3512 Walkringen

91. Geburtstag

15.06.1925 Häfliger Margaretha, Unterdorfstrasse 6, 3512 Walkringen

95. Geburtstag

28.06.1921 Schrepfer Silvia, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

98. Geburtstag

02.06.1918 Friedli Paul, Hosbach 100, 3513 Bigenthal

Juli

85. Geburtstag

15.07.1931 Jenzer Veronika, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

91. Geburtstag

10.07.1925 Fedier Robert, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

93. Geburtstag

17.07.1923 Wenger Anny, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen
30.07.1923 Lambercy Elisabeth, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

August

90. Geburtstag

13.08.1926 Jakob Margaretha, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

92. Geburtstag

17.08.1924 Feller Frieda, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

96. Geburtstag

21.08.1920 Madliger Hilda, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

97. Geburtstag

10.08.1919 Bertschi Ella, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen



Alles Gute zum Geburtstag

Gemeindeverwaltung

Erzählcafe



«Gemeinsames Erzählen verbindet - und beim Zuhören werden eigene Erinnerungen wach...».

Wir treffen uns einmal im Monat um 9.15 Uhr im Sternenzentrum zum Erzählcafe.

Die nächsten Termine: 20. Mai und 01. Juli



Stammtisch

Miteinander ins Gespräch kommen, sich über ein aktuelles Thema austauschen, manchmal nur zuhören, manchmal eifrig mitdiskutieren in der Runde. Beides ist möglich - wir freuen uns auf viele interessierte Mitmenschen.

Zum Stammtisch laden wir Sie am 16. Juni ab 19.30 Uhr ins Sternenzentrum ein.

Werkzeugkiste für die Liebe - Abend für Paare

Im Rahmen eines gemütlichen Abends inkl. einem feinen Znacht erhalten Sie als Paar Impulse und Anregungen zum Weiterdiskutieren:

Freitag, 17. Juni 2016, 18.30 Uhr

Mit einem Blick in die Werkzeugkiste wieder-entdecken, was der Liebe gut tut. - Eine Entdeckungsreise mit Barbara Greminger und Barbara Rissi, systemische Paartherapeutinnen, Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie Bern.

Fr. 40.- pro Paar inkl. Getränke

Anmeldungen ab sofort im Sekretariat Telefon 031 701 06 79 oder kirche@kirche-walkringen.ch.

Peter Raich



Hilfe und Pflege zu Hause
SPITEX Region Konolfingen



Die Mitarbeitenden der SPITEX Region Konolfingen – Heldinnen und Helden, die täglich für Sie unterwegs sind!

SPITEX Region Konolfingen, **das Original**, garantiert, dass alle Menschen in den 19 Gemeinden ihres Einzugsgebiets, die Hilfe und Pflege zu Hause benötigen, diese auch erhalten. Das geschieht, auch wenn sie noch so abgelegen wohnen. Ohne unsere Mitarbeitenden gäbe es weder den benötigten Verband nach einer Operation, die dringende Insulinspritze oder die Ganzt toilette am Morgen. Kein Essen stünde am Mittag auf dem Tisch und viele einsame Menschen hätten ohne unsere Pflegenden kaum Kontakt nach aussen.

Die Nicht-Profit-Organisation (NPO) SPITEX Region Konolfingen hat einen kantonalen **Versorgungsauftrag**, wie alle anderen öffentlichen Spitex-Betriebe. 4500 Spitex-Mitarbeitende im ganzen Kanton Bern stehen im Dienste der Bevölkerung und ermöglichen ein Leben in der vertrauten Umgebung. Die öffentliche Spitex hält die nötige Infrastruktur und genügend Personal bereit, um auch Einsätze in entlegenen Gebieten leisten zu können, die sich eigentlich finanziell nicht lohnen würden. Das muss die private Spitex nicht. Sie hat keine Versorgungspflicht. Sie kann wählen, welche Einsätze sie annimmt. Es erstaunt darum nicht, dass, gemäss Spitex-Statistik 2014 bei der privaten Spitex die Dauer pro Einsatz gegen 50 Minuten, bei der öffentlichen Spitex dagegen bei weniger als 30 Minuten liegt. Somit fallen bei letzterer die nicht verrechenbaren Wegzeiten fast doppelt so hoch aus. In der Folge steigen die Kosten für die Versorgungspflicht. Seit der Kanton den Wettbewerb im Pflegesektor fördert und finanzielle Anreize schafft, kommt die öffentliche Spitex unter Druck. Es ist nur eine Frage der Zeit, wie lange sie noch Dienstleistungen anbieten kann, die nicht kostendeckend sind. Seit der Kanton 2014 die Subventionen vor allem im Hauswirtschaftsbereich um 70% gekürzt hat, ist die Schmerzgrenze erreicht.

Trotzdem ist die NPO-Spitex mit 80% Marktanteil nach wie vor die Marktführerin (Durchschnitt Anzahl KlientInnen und geleistete Stunden). Der Anteil des diplomierten Pflegefachpersonals ist hoch und die Entlohnung orientiert sich an den kantonalen Richtlinien. Ausserdem besteht ein Auftrag zur Ausbildung von qualifiziertem Pflegenachwuchs für unser Gesundheitssystem. Das ist eine Bereicherung für unsere Betriebe und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

SPITEX Region Konolfingen ist überzeugt, trotz diesen Herausforderungen die Grundversorgung der Bevölkerung mit der nötigen Pflege und Betreuung sicherstellen zu können. Gleichzeitig gilt es, flexibel nach neuen Lösungen zu suchen. Wir wollen unseren kompetenten und gut ausgebildeten Pflegenden auch in Zukunft einen sicheren Boden halten, damit sie eine bestmögliche Pflege erbringen können.

Wir freuen uns, auch weiterhin für Sie da zu sein!

SPITEX Region Konolfingen, Zentrum, Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten

T: 031 770 22 00 | F: 031 770 22 09 | info@spitex-reko.ch | www.spitex-reko.ch

Schalter und Telefon: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr / 14.00-17.00 Uhr (Anrufbeantworter zu den übrigen Zeiten)

Hier finden Sie jeweils Informationen zu Angeboten für die Seniorinnen und Senioren der Einwohnergemeinde Walkringen.



Die nächsten Mittagstische finden an folgenden Tagen statt.

Datum	Restaurant	Anmeldung bis
Mittwoch, 25. Mai 16	Restaurant Sternen Walkringen	Fr. 20. Mai 16
Mittwoch, 29. Juni 16	Restaurant Rütthubelbad	Fr. 24. Juni 16
Mittwoch, 27. Juli 16	Restaurant Sternen Walkringen	Fr. 22. Juli 16

Ab 11.30 Uhr ist im bestimmten Restaurant ein Tisch für Euch bereit.

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine Anmeldung, die telefonisch bis jeweils am vorangehenden Freitag bei uns eintreffen sollte.

Die Kosten des Menus (ohne Getränke) betragen Fr. 16.00 und werden durch die Teilnehmer bezahlt.

Wer eine **Mitfahrgelegenheit braucht oder abgeholt werden will**, kann dies ebenfalls bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:

Marlis Dobler	031 701 19 63	Elisabeth Andres	031 701 23 05
Ruth Kindler	031 701 23 40	Käthi Keller	031 701 33 05
Vreni Schneider	031 701 23 91		



Stubete

Dienstag, 14. Juni, 13.30 Uhr, Sternenzentrum

Dienstag, 9. August: Stubete-Reisli (Fahrt ins Blaue): Abfahrt 12.00 Uhr, Bahnhofplatz Walkringen

Senioren-Gottesdienst

Samstag, 18. Juni und Samstag, 13. August,

10.15 Uhr: Gottesdienst im Rütthubelbad gestaltet von Pfarrer Peter Raich. Orgel: Yeon-Jeong Müdespacher.

Sonntag, 21. August, 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche, gestaltet von Pfarrer Peter Raich und dem Veteranenchor. Orgel: Doris Engel.

Kirchen-Fahrdienst

Älter werden bringt oftmals auch eine eingeschränkte Mobilität mit sich. Uns ist es ein Anliegen, dass alle Frauen und Männer unserer Kirchgemeinde bei Wunsch den Gottesdienst und andere Anlässe der Kirchgemeinde besuchen können. Nie soll der Weg dahin «im Weg stehen». Sehr gerne bieten wir einen Fahrdienst an.

Verschiedene Personen sind bereit, diesen Dienst für unsere Kirche zu übernehmen.
Zögern Sie nicht und rufen Sie im Pfarramt an: Telefon 031 701 24 72 oder ein Mail an kirche@kirche-walkringen.ch senden.



Fusspflege

Mittwoch	01. Juni 2016 im Sternenzentrum
Donnerstag	02. Juni 2016 im Sternenzentrum
Mittwoch	03. August 2016 im Sternenzentrum
Donnerstag	04. August 2016 im Sternenzentrum

Auskunft und Anmeldungen an Trudi Junker, Tel. 031 701 19 13
oder Käthi Keller, Tel. 031 701 33 05

Frischmahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst wird über die Spitex Region Konolfingen organisiert.
Wer Mahlzeiten beziehen möchte, melde sich direkt bei der Spitex unter

Telefonnummer 031 770 22 00

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter

- Homepage: www.spitex-reko.ch
- E-Mail: info@spitex-reko.ch

Vermietung von Krankenmobilen

Wir weisen noch darauf hin, dass Frau Greti Streit verschiedene nützliche Krankenmobilen vermietet.

Die Vermietung der Krankenmobilen erfolgt über die Telefonnummer 058 327 53 20 (Büro) oder 031 701 00 43 (Privat) von Frau Greti Streit, Walkringen.



Gegenseitige Hilfe

Nach wie vor läuft das Projekt „Gegenseitige Hilfe“.

Die IG für das Alter vermittelt verschiedene Hilfsangebote für Haus und Garten oder in administrativen Belangen.

Ursula Röthlisberger nimmt Anmeldungen entgegen oder erteilt gerne Auskunft Telefon 031-701 08 55

Angebote für 50 plus

Die nächsten Anlässe finden an folgenden Daten statt:

Freitag, 3. Juni	Hoch hinaus zum Bantiger
Donnerstag, 04. August	Haus der Musik Oberhofen
Dienstag, 06. September	Windpark Mont Crosin
Dienstag 04. Oktober	Besuch im Bundeshaus in Bern

Auskunft erteilt und Anmeldungen (bis zwei Wochen vor dem Anlass) nimmt gerne entgegen Stefan Röthlisberger

Telefon 031 701 08 55 oder stefan.roethlisberger@bluewin.ch

Während der schweiz.bewegt Woche vom 22.-28.Mai 2016 wird am Mittwoch um 09Uhr und Freitag um 14Uhr eine Radtour für Seniorinnen/Senioren angeboten. Bitte Flyer beachten.



Gesucht: Aufgabenhelfer für Hausaufgabenhilfe der Gemeinde Walkringen

Die Schule Walkringen sucht motivierte Hausaufgabenhelfer!

Zweck der Hausaufgabenhilfe ist es, die Kinder ein bis zweimal pro Woche beim Erledigen der Hausaufgaben zu unterstützen. Die Hausaufgabenhilfe dauert eine Lektion (45 Minuten) pro Nachmittag. Die Hausaufgabenhilfe ist KEIN Nachhilfeunterricht.

Die Hausaufgabenhilfe steht allen Kindern der ersten bis sechsten Primarklasse offen. Die Aufgabenhelfer sind dafür verantwortlich, dass die Aufgaben in ungestörter Umgebung konzentriert erledigt werden können. Zeit und Ort für die Hausaufgabenhilfe wird zwischen Eltern, Schüler und Aufgabenhelfer individuell abgemacht. Die Entschädigung beläuft sich auf Fr. 12.00 pro Lektion.

Interessiert oder haben Sie noch Fragen? Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Koordinationsperson Ursula Röthlisberger, Telefon 031 701 08 55.

Infos aus unseren Schulen



Liebe Leserinnen und Leser

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wieder ein paar Müsterchen aus unserem Schulalltag vorstellen.

Das Skilager der 9. Klasse

Vom 25. - 29. Januar 2016 waren wir, die 9. Klasse der Schule Walkringen, in Saas-Grund im Ski-Lager. Wir sind am Montag, dem 25. Januar 2016, mit dem Car in Richtung Wallis gefahren. Dann, ca. um 12.00 Uhr kamen wir im schönen Saas-Grund an. Am Nachmittag ging es schon ab auf die Piste.

Die Pisten waren sehr schön, da sie jeden Abend neu gemacht wurden. Wir konnten jeden Tag auf die Piste und genossen das Wetter und das letzte Ski-Lager in vollen Zügen. Leider gab es einen grösseren Unfall, bei welchem die Ambulanz benötigt wurde (ein Schüler hat sich den Arm gebrochen), aber auch kleinere Zwischenfälle mit Folgen, wie zum Beispiel Knie- und Rückenproblemen, konnten nicht ausgeschlossen werden.

Am ersten Abend wurde ein geheimer „Zorro“ bestimmt, welcher während der Woche einige Aufgaben (zum Beispiel Sachen mit einem „Z“ beschriften, Gipfeli holen, etc.) erledigen musste, dazu später noch mehr.

Unser Haus „Wiesengrund“ war sehr schön und es hat einen gepflegten Eindruck bei uns hinterlassen. Es gab 2er und 3er Zimmer, in jedem Zimmer gab es ein Lavabo und zum Teil sogar eine Dusche. Wir haben jeden Tag sehr lecker gegessen, weil wir die Menüs selbst bestimmen und kochen durften.

In der Nacht zwischen Mittwoch und Donnerstag erledigte Zorro eine seiner Aufgaben mit seinen zwei Gehilfen, die er selbst auswählen konnte. Die Aufgabe bestand darin, jemandem, während dieser schläft, einen Schnauz mit Stift zu malen. Das gelang Zorro nicht immer, weil ein paar Schüler und Leiter aufwachten und ihn bemerkten.

Es war ein super letztes Ski-Lager in Saas-Grund.

Wir danken der Stiftung „Freude herrscht“ und Alt-Bundesrat Adolf Ogi für die grosszügige Spende an unser Ski-Lager.

Vielen Dank!





Skilagerrückblick 2016 Meiringen, 8. Klasse

Montag

Am Montagmorgen trafen wir uns um 7:25 Uhr am Bahnhof Walkringen. Als alle da waren, fuhren wir Richtung Meiringen. Als wir dort ankamen, bezogen wir die Zimmer in der Zivilschutzanlage. Nach dem Lunch bekamen wir die Skipässe und gingen auf die Luftseilbahn. Oben wurden wir in Gruppen eingeteilt. Es gab drei Gruppen. Zwei mittlere Gruppen und eine schnelle Gruppe. Wir fuhren, bis die Pisten geschlossen wurden und man nicht mehr hoch konnte. Leider war am Abend die Piste sulzig geworden. Die Kochgruppe kochte Älplermagronen mit Salat und zum Dessert gab es Joghurtköpfchen. Nach dem Essen veranstalteten wir einen Spielabend. Die einen spielten Poker, andere spielten Werwolf oder Ligretto. Um halb elf Uhr war Nachtruhe.

Dienstag

Wir standen um 7:30 Uhr auf damit wir um 8:00 Uhr das von der Küchenmannschaft (Loris und Besir) schon zubereitete Frühstück geniessen konnten. Um 9:05 Uhr mussten wir in voller Montur vor der Zivilschutzanlage stehen. Das Wetter spielte heute wieder super mit, denn es war sehr schönes Wetter. Nachdem wir oben angekommen waren und uns eingewärmt hatten, verteilten wir unsere vier Gruppen auf den verschiedenen Pisten. Um 13:00 Uhr versammelten wir uns wieder, um im Picknickraum unseren Lunch zu essen. Nach der Pause gingen wir wieder bis um ca. 16.00 Uhr auf die Skis. Unten wieder angekommen, hatten wir Freizeit, bis auf die Küchenmannschaft (Simon, Kris, Matthias). Zum Abendessen gab es Kartoffelstock, der eigentlich grün (respektive blau) sein sollte, aber leider hatte die Farbe nicht gefärbt. Dazu gab es Fleischkügelchen. Nach dem leckeren Abendessen schauten wir uns den Film 22 jumps street an. Nach dem Film assen wir noch das Dessert. Es gab Vanilleeis mit Schokoladensauce oder heissen Beeren. Nach dem anstrengenden aber schönen Tag gingen wir müde zu Bett.

Mittwoch

Am Morgen des dritten Tages des Skilagers wurden wir um 7:30 Uhr geweckt, ausser die Kochgruppe vom Morgen, die wurde schon um 7:15 Uhr geweckt. An diesem Tag war die Kochgruppe: Gian und Christoph. Christoph hat dann die Mädchen mit Gehämmer und Gebrüll geweckt. Um 9:05 verliessen wir wieder unsere Unterkunft. Wir fuhren in verschiedenen Gruppen bis zum Mittagessen. Wir genossen unsere Sandwiches. Den Rest des Nachmittages verbrachten wir wieder auf den Skis. Am Abend gingen wir alle zusammen schlitteln. Haru und Jürg blieben im Bunker und kochten für uns Pouletflügeli mit Bratkartoffeln. Nach dem Abendessen gingen wir zügig ins Bett.

Donnerstag

Heute Morgen wurden wir um 7:30 Uhr geweckt. Anschliessend assen wir gemeinsam das Frühstück, welches durch Ramon und Noe vorbereitet wurde. Danach gingen wir Ski – und Snowboardfahren. Am Mittag assen wir unseren Lunch auf der Mägisalp. Nach dem Essen ging die eine Hälfte der Klassen in das Hallenbad und die andere Hälfte wieder Ski – und

Snowboardfahren. Nach dem Abendessen, welches von Marisa, Sandra und Sarina zubereitet wurde, machten wir eine Disco. Nach der Disco assen wir zum Dessert Joghurt mit Mandarinen, dies schmeckte uns allen gut. Um 23:00 mussten wir leider schon ins Bett.

Freitag

Am Freitag wurden wir um 7:00 Uhr von unseren Leitern geweckt. Anschliessend packten wir gemütlich die Koffer. Als wir die Koffer gepackt hatten, assen wir das Frühstück. Wir putzten in Gruppen, die verschiedenen Räume. Nach dem stressigen Putzen, machten wir uns auf den Weg zur Gondel. Doch als wir bei der Gondel ankamen, erfuhren wir, dass sie eine Panne hatte. Nach einer kurzen Wartepause konnten wir hochfahren. Wir packten unsere Skis und fuhren so noch den ganzen Vormittag. Am Nachmittag schnappten wir uns die Koffer und machten uns mit dem Zug auf den Heimweg.

Auch wir danken der Stiftung „Freude herrscht“ und Alt-Bundesrat Adolf Ogi für die grosszügige Spende an unser Ski-Lager!



Zeichnungswettbewerb 2016

Liebe Schülerinnen und Schüler von Bigenthal, Wikartswil und Walkringen!

Dieses Jahr drehte sich beim Zeichnungswettbewerb alles ums Thema "Helden". Ihr habt euch viele Gedanken gemacht, gemalt, und gestaltet. Die Farbenpracht eurer Werke verwandelte die Aula von Walkringen in eine Kunstgalerie!

Hier fand dann auch am Abend des 18. Februars die Rangverkündigung der ausgezeichneten Bilder statt. Wir als Lehrerteam hatten im Vorfeld die schwierige Aufgabe eure Werke zu begutachten. Welche Ideen habt ihr auf Papier gebracht? Was wolltet ihr damit aussagen? Wie wurde die Zeichnung gestaltet und bearbeitet? All die vielen Details haben uns immer wieder zum Staunen gebracht! Aus den 18 Jurierungen wurden dann die Ränge ermittelt.

Wie auch im letzten Jahr prämierte Melanie Vögeli von der Raiffeisenbank Worblen-Emmental eure Zeichnungen und übergab euch die wohlverdienten Preise. Herzliche Gratulation allen Siegerinnen und Siegern!

Ein grosses Dankeschön möchten wir an dieser Stelle der Raiffeisenbank aussprechen und insbesondere Frau Vögeli, die sich für jedes Kind Zeit nahm, damit ihr eure Werke dem Publikum kurz vorstellen konntet!

Abschliessend möchten wir euch sagen, dass zwar all eure Zeichnungen die

verschiedensten Helden abbilden. Für uns Lehrpersonen seit aber IHR ALLE die Helden! Jeder von euch, der sich die Zeit genommen und seine Gedanken zu Papier gebracht hat! BRAVO!

Eure stolze Lehrerschaft :-)
18.2.2016

Projektwoche

Vom 4. -8. April 2016 fand in der Schule Walkringen eine Projektwoche zum Thema Konsum statt. Zum Einstieg schauten wir einen Beitrag der TV-Sendung „Taff“ an. Dort wurde eine Milliardärs-Gattin einen Tag lang von einem Kamerateam begleitet.

Als nächstes teilten wir uns in vier Gruppen auf. Zwei Gruppen kamen im ersten Teil in den Genuss einer Tanzstunde des Migrostanprojekts „Steps“. Eine der anderen zwei Gruppen startete mit dem Wochenprojekt „Foto-Story zum Thema Konsum“, die andere Gruppe bekam einen Auftrag zum Thema Ordnung.

Weil wir am nächsten Tag nach Bern (Forsthaus) in das Energiezentrum Bern gingen, wurden wir auf diesen Besuch mit spannenden Informationen vorbereitet. Am Dienstag kamen wir nach einer kurzen Reise mit dem Zug bei dem riesen „Schiff“ (Energiezentrale) von der Firma EWB an. Dort hatten wir eine Führung durch dieses kolossale Gebäude gebucht. Wir wurden durch verschiedene Räume geführt, wie zum Beispiel zum Ofen, der für die Verbrennung des Kehrichts zuständig ist, bzw. den Dampf für die Turbinen macht. Ein Highlight für alle war die Aussicht auf dem 70 Meter hohen Kamin. Nach der Führung in der Energiezentrale durften wir unseren Kauftricks-Fragen, die wir einen Tag vorher vorbereitet hatten, auf den Grund gehen. Leider machten wir manchmal ungewollt Bekanntschaft mit dem Geschäftsleiter.

Am folgenden Tag werteten wir unsere Ergebnisse der Kauftricks-Fragen aus, bearbeiteten den Auftrag zum Thema Ordnung und machten an unseren Foto-Stories weiter. Dazu einen herzlichen Dank an unseren Dorfladen Jegerlehner für die Mithilfe.

Einen Tag vor der geplanten Vernissage arbeitete je eine Gruppe an unseren Foto-Stories auf Hochtouren, um ihnen den letzten Schliff mit Sprechblasen zu verpassen. Währenddessen hatte eine weitere Gruppe Sport und eine andere Gruppe befasste sich mit dem Thema Nachhaltigkeit.

Am Freitag rundeten wir die Woche mit der Vernissage von unseren Foto-Stories ab. Dazu gab es noch einen kleinen Apéro.





André Hofer & Patrizia Stalder

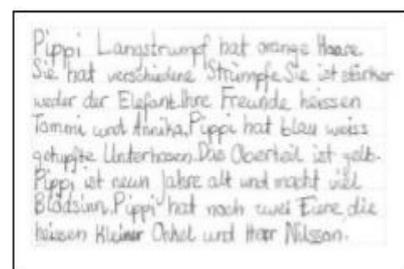
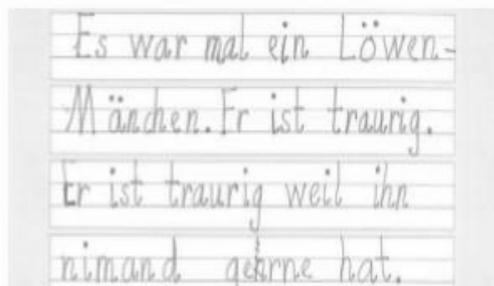
Die Deutschschweizer Basisschrift

In der Gemeinde Walkringen wird ab Schuljahr 2016/17 an der ersten- und teilweise an der zweiten Klasse in der Basisschrift geschrieben. Im nächsten Schuljahr erfolgt eine Einführung in allen 3. Klassen und in den folgenden Schuljahren in den nächsten Klassen.

Lange galt die Schweizer Schulschrift, die sogenannte Schnüerlischrift, als unbestritten. In jüngster Zeit wurden jedoch Alternativen dazu entwickelt. Am bekanntesten ist die Basisschrift. Diese geht von den Grundformen der Steinschrift aus, verbindet diese ganz oder teilweise und kommt so der erwachsenen Schrift in der Regel näher als die Schweizer Schulschrift. Die Basisschrift wurde ursprünglich vom Glarner Grafiker Hans Eduard Meier entwickelt. Darauf aufbauend wurde 2013 von Jurt/Hurschler/ Henseler eine vereinfachte Form, die sogenannte Luzerner oder Deutschschweizer Basisschrift erarbeitet.

Mit der Entwicklung und dem Einzug der Kommunikationstechnologien in den Schulalltag hat die persönliche Handschrift, in der auch längere Texte geschrieben werden, etwas an Bedeutung verloren. Das präzise Erlernen und das kontinuierliche Üben der Schnüerlischrift werden als unnötiger Umweg bei der Entwicklung zu einer persönlichen Handschrift empfunden. Kommt hinzu, dass die konsequente Verbindung aller Buchstaben eines Wortes jüngeren Kindern zum Teil Mühe bereitet, oft zu Verkrampfungen und Ermüdung führt. Die Basisschrift soll helfen, diese Probleme zu lösen.

Schriftbeispiele:



Aus dem Alltag der 4.-6. Klasse Bigenthal

Die Kinder der Bigenthaler Mittelstufe durften im letzten Quartal im Fach Deutsch an einem sogenannten „eigenen Projekt“ arbeiten. Das Thema konnte frei gewählt werden. Am Ende hielt jedes Kind einen Vortrag, präsentierte eine selbstgestaltete Schuhschachtel und gab einen schriftlichen Text dazu ab. Diese Themen wurden gewählt: *Vom Kalb zur Kuh, Alpaka, Hai, Aebi, Hirsch, Yvon Mvogo, Hamster, Stunt Scooter, Tiger, Hauskatze, Elefant, Emu, Anime, Ratte, Neymar, Panflöte, Lego Technic, Rotfuchs*. Erfreulicherweise machten sich die Schülerinnen und Schüler mit Feuereifer an die Arbeit. Einige begannen sofort mit der Gestaltung der Schachtel, andere schrieben ihren Text am Computer, wiederum andere lasen Informationen in einem Fachbuch. Es war eine Freude, wie fleissig und aktiv die Kinder waren und welche interessante und spannende Informationen an die Klasse weitergegeben wurden. So sehen einige der gestalteten Schachteln aus!



Die 5. Klässlerin Rahel König schrieb und zeichnete kürzlich von der Kuh Liselotte, die Urlaub macht. Wir Lehrerinnen waren so begeistert und amüsiert über diesen tollen Wochenhefteintrag, dass wir diesen gerne einem grösseren Publikum zugänglich machen wollen. Viel Spass beim Lesen!

LISELOTTE macht Urlaub

Heute kam auf der Post eine Karte für die Bäuerin, Liselotte und all die anderen Tieren:

Hallo ihr Lieben!
Schöne Urlaubsgrüsse aus der Ferne!
Ich erhole mich prächtig in der Sonne und genieße die Natur. Ich habe schon einige exotische Tiere gesehen. Ausserdem mache ich viele Fotos und esse ungewöhnliche Sachen.
Liebe Grüsse euer Postbote!



Liselotte dachte, wenn der Postbote Urlaub haben darf, darf auch sie die Postkutsch Urlaub haben. Also packte Liselotte ihre Sachen und machte sich auf den Weg.

Liselotte wartete eine Stunde.

Liselotte wartete zwei Stunden.

...aber als nach drei Stunden immer noch kein Bus gekommen war...
...machte sich Liselotte niedergeschlagen auf den Nachhauseweg.





Zum Schluss möchten wir Sie noch auf zwei spezielle Anlässe aufmerksam machen:

- Dienstag, 10. Mai, Werkausstellung in Wikartswil (18.00 - 20.00 Uhr), Bigenthal und Walkringen (18.00 - 21.00 Uhr). Die Schülerinnen und Schüler der 5.-9. Klassen haben Kleider und Accessoires genäht, welche sie an einer **Modeshow um 19.30 Uhr in der Turnhalle Walkringen** präsentieren werden.
- Donnerstag und Freitag, 23. und 24. Juni, Schulschluss mit Abschlussmusical „Bim Coiffeur“ der 9. Klasse im Restaurant Bären, Walkringen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Schule Walkringen!

Der Schulleiter René Loosli



musikschule worbental kiesental

An- und Abmeldeschluss

für das 1. Schulsemester 2016/2017
mit Beginn am 15. August 2016

31. Mai 2016

Unterrichtsangebot:

Klavier, Jazzklavier, Klaviergarten, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, akustische und elektrische Gitarre, Ukulele, E-Bass, Bambusflöte, Blockflöte, Querflöte, Saxofon, Klarinette, Oboe, Posaune, Trompete und Kornett, Waldhorn, Alphorn, Schlagzeug, Kindertanz, Ballett, Jazztanz, Gesang und Stimmbildung, Kinderchor, Musik und Bewegung, Eltern-Kind-Musik, Kammermusik, Improvisation, Ensembles, Bands

Für das Aufnahmegespräch bitte frühzeitig
Termin mit dem Sekretariat vereinbaren.

Tel. 031 839 50 33
www.musikschuleworb.ch
info@musikschuleworb.ch



Brätlistelle Schwändiweid

Am Sonntag, 22. Mai 2016 lädt der Verkehrsverein Walkringen zum Einweihungsfest der neuen Brätlistelle auf der Schwändiweid ein.

Das Fest beginnt um 10Uhr mit einem Feldgottesdienst, gestaltet durch Pfarrer Peter Raich. Danach offeriert der Verkehrsverein den Anwesenden ein Getränk und eine Bratwurst vom neuen Grill.

Wir starten um 08:30Uhr beim Bahnhof Walkringen und wandern zusammen via Scheuer - Sattler - zur Schwändiweid

Wer nicht wandern möchte, soll sich bitte um 09:45 in der Schwändiweid einfinden. Ein Abholdienst kann organisiert werden, bitte melden unter Telefon 031 701 23 91.

Auf ihren Besuch freut sich der Verkehrsverein Walkringen und Pfarrer Peter Raich.

7. Dorffest Bigenthal

Samstag 20. August 2016, ab 17.00 Uhr beim Schulhaus Bigenthal

Für die Kinder:

- Büchsenwerfen
- Mohrenkopfschleuder
- Schläckibar

Motto:
**gmüetlech
zäme si**

Wir werden «Zwirbele» -
diverse Gänge mit je 10 Preisen!

Musikalische Unterhaltung
mit



Das Fleisch, das Gemüse oder der Käse für den Grill bringt jede Familie selber mit. Möglichkeit zum Fleischkauf vor Ort am Fest.

Das OK verkauft kühle und warme Getränke und bietet Salatbuffet, Gschwellti, Quarksauce zum Teller-Preis von 5 Fr. an

Wer bringt etwas mit für das Dessert- und Brot-/Züpfbuffet?
Anmeldung bitte bis am 30. Juni 2016 an
chaesilade-chonu@hotmail.com oder 031 791 30 63

Das OK freut sich auf Euch!
Natalie Wenger, Monika Wittwer,
Adrian Zürcher und René Wenger

Das Fest findet bei jedem Wetter
statt, bei Regen im Schulhaus

*** Rätselzeit ***

leicht

2	1		8	6				
				2		2	8	
	5							4
					4		7	
8	4	9	7				3	
7	6	3			9	5		
9		2				1		3
		5		1				
			2		7			8



schwer

		1		9	5		4	
4		6				7		5
			4		2	5	8	
	1	8			7			4
2		5		7			6	
3	8		6	1			5	2
	6		2		8			7

mittel

		6		8		5		
	4	9						
1	5			6			4	
	1		3				9	
						3	2	
		2	7			4		8
			5	7				
7	6				1	2	8	
	8	5			3	1		9



Viel Spass...



Ende Mai ist es wieder soweit, alle sportbegeisterten Walkrangerinnen und Walkranger wandern, walken, biken, spielen, hornussen, joggen, schwimmen oder ... Ziel ist es möglichst viele Bewegungsminuten zu sammeln und mit etwas Glück und Einsatz schaffen wir vielleicht dieses Jahr einige Bewegungsstunden mehr als unsere Duellgemeinde Aefligen. Komm während den Öffnungszeiten beim Schulhaus Walkringen vorbei, wähle eines der zahlreichen Bewegungsangebote aus oder stemple dich ein, drehe deine eigene Runde und melde dich wieder ab. Vielleicht hast du anschliessend noch Lust in der Cafeteria etwas zu trinken oder einen Flammkuchen zu geniessen. Auch ausserhalb der Öffnungszeiten kannst du für die Gemeinde Bewegungszeit sammeln, neben dem Zelt steht eine Urne, fülle den Zettel aus und wirf ihn ein. Noch einfacher ist es per Mail.

Nähere Informationen findest du ab Mitte April in deinem Briefkasten, auf der Homepage der Gemeinde oder unter www.schweizbewegt.ch. Da kannst du auch sehen, welche Gemeinde wie viele Stunden gesammelt hat.

Die Vereine, die Jugendfachstelle Konolfingen und die Gemeinde freuen sich über deinen Besuch.



Tätigkeitsberichte

20. Febr. Schneesporttag

9:30, kurz nachdem die strahlende Sonne irgendwo aufgegangen war, trafen sich 28 Ski(!)clübler und -clüberlerinnen zusammen mit zwei Schneesportlehrern bei der Gondelbahntalstation in Adelboden.

Anschliessend ging es in vier Gruppen ans Feilen der Skitechnik.

So gab es zwei Minigruppen: eine mit den Kleinkindern und eine mit den elegant einknickenden Telemarkern (unter der Leitung von Wägi). Die Erwachsenen machten sich zuerst mit Chläusu auf, um zu versuchen Schneesportgerät, Körper und Kopf zu harmonisieren. Die Jugendlichen und Kinder durften von Tom die ausgefallensten Tricks lernen: Wer nicht fiel, war nicht bei der Sache. Trotz Wind, Nebel und Kälte wurde der erste Halbtage voll ausgekostet – zuletzt kamen auch die Kinder noch zum gemeinsamen Picknick.

Nachmittags wurden die Snow-Pros getauscht und die Erwachsenen bewiesen sich unter den Augen von Tom. Chläusu und den Kindern wurde das Skigebiet ein wenig zu eng und sie begaben sich auf eine ausgedehnte Weltreise. Skifahrenderweise besuchten sie andere Kontinente und lernten neue Kulturen kennen. Logisch, kamen sie nach dieser langen Reise wiederum als letzte zum abschliessenden Umtrunk auf dem Sillerenbühl an... Es scheint, dass die Jungen den Alten bezüglich Wetterfestigkeit und Kondition deutlich voraus sind.

Es war ein intensiver Tag – ein grosser Dank geht an Chläusu und Tom, welche mit ihrem Knowhow zur guten Stimmung und zu vielen Aha-Erlebnissen beigetragen haben.

Eine leise Kritik geht ausnahmsweise an Schneecus Semi Blutts: Er konnte sein Wetterversprechen nicht ganz halten. Nächstes Jahr wird er sich wieder mehr Mühe geben, versicherte er.

13. März Clubrennen

Wolken verdeckten die Sicht auf das Elsighorn, doch etwa dreissig Skiclübler liessen sich nicht entmutigen und bestiegen gut gelaunt die Gondel in Elsigbach. Oben angelangt, war die Sicht nicht besser. Wir machten uns auf den Weg zum Starthaus des Skirennens.

Glücklicherweise war eine Gruppe vor uns angemeldet für das Rennen, so konnten wir noch einige Abfahrten machen, immer in der Hoffnung, dass der Hochnebel sich lichten würde.

Bei den Erwachsenen zählte die kleinste Differenz zwischen den beiden Läufen, so waren die Wachsmischung und das Können weniger entscheidend. Es war aber gar nicht so einfach zwei Läufe gleich schnell zu fahren.

Bei den Kindern wurden die Sieger aus der Summe der beiden Läufe ermittelt.

Nach einem unfallfreien Tag genossen wir in der Gastwirtschaft noch feine Pommes und tranken etwas bevor wir den Skitag mit der Talabfahrt abschlossen.

Danke allen für ihre Teilnahme, ihren Einsatz beim Rennen und bei der Zeitmessung und Wägi fürs Organisieren.

Tätigkeitsprogramm

5. Mai Pouletfrass
An Auffahrt findet der traditionelle Pouletfrass statt. Nach der Wanderung rund um Walkringen warten auf einem ausgesuchten Brätliplatz bereits die knusprigen Poulets.
Treffpunkt: 9.30 Uhr Bahnhofplatz Walkringen (Gepäckstransport ist möglich)
Anmeldung: bis 2. Mai 2016 bei Ramona 078 770 06 80 oder 2r_wegmueller@gmx.ch
Auskunft bei zweifelhafter Witterung bei Wägi 079 541 80 40
- 23.-28.5. Schweiz.bewegt
Infos folgen
11. Juni Bike-Event für Erwachsene im Wallis
Anstelle der Frühlingsradtour führen wir dieses Jahr eine Biketour im Wallis durch.
Alle weiteren Infos folgen per Mail und auf der Homepage.

Infos zum Club, zu allen Anlässen und viele Fotos findest du auf www.ski-sportclub-walkringen.ch





Frauenverein aktuell

Maibummel und „Schweiz bewegt“

Wann: Montag 23. Mai 2016, 19.00 Uhr

Treffpunkt : Schulhaus Walkringen, anlässlich „Schweiz bewegt“

An unserem Maibummel sammeln wir auch dieses Jahr wieder Punkte für unsere Gemeinde anlässlich des Wettbewerbs „Schweiz bewegt.“ Jeder marschiert oder spaziert so schnell er mag und will, die Strecke wird vor Ort bekanntgegeben.

Anschliessend besteht die Möglichkeit, sich im Bistro vom Frauenverein zu verpflegen oder etwas zu trinken.

Wer im Bistro mithelfen möchte, sei es an einem Abend oder am Samstag direkt vor Ort; oder uns mit Backwaren unterstützen möchte, kann sich bei Renate Assandri, Wikartswil, Tel. 031 701 27 38 melden. **Herzlichen Dank!**

Abendspaziergang ins Rüttihubelbad mit Einführung ins Kneippen

Wollten Sie schon immer einmal wissen, wie man richtig kneippt? Oder wofür das Kneippen gut ist? Worauf man achten sollte und was man auf keinen Fall machen darf?

Nach einem Spaziergang ins Rüttihubelbad gibt es eine einstündige Einführung ins fachgerechte Kneippen durch Erich Senn, Präsident des Kneippvereins Bern, mit praktischer Anwendung.

Anschliessend gehen wir zu Fuss gemeinsam nach Walkringen zurück.

Wer möchte, kann auch nur direkt am Kurs im Rüttihubelbad teilnehmen.

Wann: Donnerstag, 16. Juni 2016, 19.00 Bahnhof Walkringen (mit Spaziergang)
19.30 im Rüttihubelbad (ohne Spaziergang)

Kursort: Kneippanlage Rüttihubelbad

Kursleitung: Erich Senn, Münchringen

Mitnehmen: Kleines Tuch zum leichten Abtrocknen

Kosten: Fr. 5.– (Nichtmitglieder 10.–)

Anmelden: (wenn möglich ...)
bei Renate Assandri, Wikartswil
Tel. 031 701 27 38
E-Mail: family@assandri.ch
bis 14. Juni 2016



SENIORENAUSFLUG 2016

Fahrt ins Blaue

Kommt mit auf unsere schöne Reise!

➔ Kostenlos für alle ab 70 ➔

Einzig die Getränke müssen selbst bezahlt werden

Jüngere Begleitpersonen sind gegen Bezahlung ebenfalls herzlich willkommen!

Mittwoch, 1. Juni 2016 - bei jeder Witterung

Abfahrt	Car 1 12.10 Metzgerhüsi Parkplatz 12.20 Wikartswil Schulhaus 12.25 Dorni (Halt Postauto) 12.30 Bahnhof Walkringen	Car 2 12.00 Gomerkinden 12.10 Rest. Bahnhof Bigenthal 12.20 Furth 12.30 Bahnhof Walkringen
Rückkehr	ca. 18.30 (Walkringen usw.)	
Zvieri	Menü A Geschnetzeltes mit Pilzen, Kartoffelstock und Gemüse	Menü B Gemischter Salat mit Frühlings- rollen (Vegi)
Anmeldung	sofort - bis spätestens Montag, 23. Mai 2016, bei Rosmarie Beutler, Vielmattstr. 9, Walkringen Susanne Niklaus, Gewerbestr. 19, Walkringen	
		079 632 56 73 031 701 10 40



Anmeldung zum Seniorenausflug mit dem Frauenverein Walkringen

Name/Vorname:

Anzahl Personen: Menü:

Einsteigeort:



Tätigkeitsprogramm 2016 / 2017

(Kann ausgeschnitten und aufbewahrt werden!)

Was	Datum	Zeit	Ort	Anmelden bei - Anmeldefrist	Kosten
Bewegung/Gesundheit					
Atemgymnastik - Atmen & Bewegen Marianne Kichenmann, dipl. Atem- + Bewegungspädagogin (Meth. Wolf) www.atmenundbewegen.ch	16. März - 15. Juni 2016 (12 x) und 19. Oktober - 14. Dez. 2016 (8 x)	18.45 - 19.45	Sternensaal, Walkringen	Marianne Kichenmann 079 456 74 34	Frühling: Fr. 168.- Mitgl. / Fr. 192.- Nichtm. + Herbst: Fr. 112.-/128.- auf Anfrage
Hatha-Yoga Margareta König, dipl. Yogatherapeutin Mail: margaretakoening@gmx.ch www.wohlfuehlcase-walkringen.ch	Beginn 25. April 2016 bis 13. Juli 2016	verschiedene Zeiten (s. Homepage oder auf Anfrage)	Kurslokal des Frauenvereins Grosshöchstetten, Vennermatte	Margareta König 031 701 02 28	auf Anfrage
Seniorenturnen Frauen Walkringen + Bigenthal Ruth Kindler (beide Orte) Therese Lanzlao (nur Walkringen) Brigitte Rohner (nur Bigenthal)	ab Montag 15. August 2016	14.00 - 15.00 13.45 - 14.45	Mehrzwecksaal SH Walkringen Turnhalle Bigenthal	Ruth Kindler 031 701 23 40 Therese Lanzlao 031 839 52 51 Brigitte Rohner 031 701 01 79	Fr. 6.00 pro Mal oder 10er Abo
Seniorenturnen Männer Elisabeth Locher	ab Donnerstag August 2016	18. 15.15 - 16.25	Turnhalle Walkringen	Elisabeth Locher 031 701 08 00	Fr 6.00 pro Mal oder 10er-Abo
Seniorentanzen Kathrin Langenegger 034 461 04 82	ab Dienstag Oktober 2016	18. 14.00 - 15.00	Sternensaal (alle 14 Tage)	Ruth Kindler 031 701 23 40	Fr. 6.00 pro Mal
Anlässe					
Maibummel + Punkte sammeln für "Schweiz bewegt"	Montag, 23. Mai 2016	19.00	Schulanlage Walkringen	keine Anmeldung	kostenlos
Fahrt ins Blaue (Seniorenreise) Für alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Walkringen inkl. Carfahrt und Zvieri (exkl. Getränke)	Mittwoch, 01. Juni 2016	ab 12.00 Details gemäss Ausschreibung im Chiuchefäischer und Walkringen-Infos	????	Rosmarie Beutler 079 632 56 73 Susanne Niklaus 031 701 10 40 bis 23. Mai 2016	nur Getränke
Modeschau bei Mode Minder Hutwil Eine exklusive Modeschau nur für uns!	Dienstag, 20. September 2016	Treffpunkt 19.15 Bahnhofplatz Walkringen	Mode Minder, Hutwil	Rosmarie Beutler 079 632 56 73 bis 17. September 2016	kostenlos
Seniorenessen - gemütliches Zusammensein	Mittwoch, 19. Oktober 2016	11.30	Gasthof Bären, Walkringen	div.	nur Getränke
Frouzermorge mit Unterhaltung	Samstag, 29. Oktober 2016	09.00	Sternensaal, Walkringen	Rosmarie Beutler 079 632 56 73	kostenlos für Mitglieder
Suppentage	1.-3. November 2016	Suppe 11.00 abholen	div.	div.	Fr. 5.00 / Liter
Adventsfeier - Vorfreude auf Weihnachten	Donnerstag, 08. Dezember 016	20.00	Sternensaal, Walkringen	keine Anmeldung	kostenlos
Seniorenessen - gemütliches Zusammensein	Mittwoch, 15. Februar 2017	11.30	Restaurant Rütihubelbad, Walkringen	div.	nur Getränke
Hauptversammlung	Mittwoch, 08. März 2017	13.30	Restaurant Sternen, Walkringen	keine Anmeldung	
Osternmärkt - besuchen Sie uns, staunen über die reichhaltige Auswahl und plaudern beim gratis Kafi	Mittwoch, 12. April 2017	09.00 - 11.00	Sternensaal, Walkringen		

Kurse/Vorträge					
Platzrundgang Monika Lehmann, Biglen 031 701 01 38 Wir lernen viel Wissenswertes über Pilze: richtig erkennen (essbar/giftig) - Verarbeitung usw.	Samstag, 17. September 2016	10.00 - 14.00	Treffpunkt beim Brätliplatz Ballenbühl	Margret Kläy 031 701 31 30 bis 24. August 2016 (Telefonie bitte nur abends) max. 15 Teilnehmer	Fr. 25.- Mitglieder Fr. 30.- Nicht- mitglieder
Kurs "Pop Cakes" Regine Sprecher, Walkringen	Montag, 7. November 2016	19.30 - 22.00	Schulküche Schulhaus Walkringen	Renate Assandri 031 701 27 38 bis 31. Oktober 2016 nicht erforderlich	ca. Fr. 25.-
Vortrag "Patientenverfügung" Schweizerisches Rotes Kreuz	Montag, 29. August 2016	19.30	Sternensaal Walkringen		freiwilliger Un- kostenbeitrag
Abendspaziergang zur Kneippanlage vom Rütihubelbad mit Einführung ins Kneippen	Donnerstag, 16. Juni 2016	19.00 - 22.00 ca.	Kneippanlage Rütihubelbad Spaziergang ab Walkringen und Kurs	Renate Assandri 031 701 27 38	Fr. 5.- Mitglieder Fr. 10.- Nichtmitgl.
Kurs "Scherenschnitte" Voranzeige - Details folgen Anja Fiechter	Februar 2017	19.30 - 21.30	Bei Renate Assandri, Wikartswil	Weiter Infos folgen später	
Männerkochkurs Voranzeige - Details folgen	Februar/März 2017	abends / 3-4 x	Schulküche Schulhaus Walkringen	Ursula Rufenacht 031 701 20 55	
Kurs "Jäten war gestern - heute essen wir unser Unkraut!" Voranzeige - Details folgen Ruth Schafroth	Im Mai oder Juni 2017	Samstag, Dauer 3 Stunden	Im Garten von Ruth Schafroth	Renate Assandri 031 701 27 38	Fr. 50.-

Regionale Angebote			
Bodyforming nach Methode Pilates Dorete Berger, Trimstein, Pilatesinstrukturin Organisiert durch den Frauenverein Biglen	ab Mittwoch, 17. August 2016 / ab Donnerstag, 18. August 2016	18.15 - 19.15 oder 19.30 - 20.30 / 08.30 - 09.30	Kirchgemeindehaus Biglen
			Priska Schmid, Frauenverein Biglen 031 701 20 71

Die **detaillierten Programme** der verschiedenen Anlässe werden zu gegebener Zeit jeweils im **"Chiuchefätschter"** und - falls es zeitlich passt - auch in den **"Walkringen-Infos"** veröffentlicht. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Vorstand. Anregungen für Kurse oder Vorträge nehmen wir sehr gerne entgegen.

Mitglieder des Frauenvereins können zum Teil von vergünstigten Kurskosten profitieren. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Selbstverständlich stehen alle Angebote auch Nichtmitgliedern offen.

Wir freuen uns, wenn viele Interessierte unsere Anlässe besuchen und danken Ihnen für Ihre Treue zum Frauenverein.

Mit freundlichen Grüßen

FRAUENVEREIN WALKRINGEN

Renate Assandri, Präsidentin, 031 701 27 38

Susanne Niklaus, Sekretärin, 031 701 10 40

ZSO Worb- Bigenthal im Einsatz

Während der Einsatzwoche in den Gemeinden Walkringen und Landiswil, vom 14. – 18. März, leisteten 25 Zivilschutzdienstpflichtige einen wichtigen Beitrag zugunsten der Gemeinschaft. Die Gefahr, dass Gewässer über die Ufer treten, konnte minimiert und Gehwege sicherer gemacht werden.

Walkringen: Vielfältige Arbeitsplätze

Im Gebiet Hoschbach wurde am Montag, zusammen mit dem Fischereiaufseher, der Bach ausgefischt und anschliessend das Wasser mit zwei Schlammumpen der ZSO umgeleitet, damit die Arbeiten sicher ausgeführt werden konnten. An verschiedenen Stellen wurde nun die alte Verbauung entfernt und die Ufer mit Hilfe eines Schreitbaggers mit neuen Baustämmen gesichert.

Bei der Mühle Hoschbach war ein Teil der Zufahrtstrasse unterspült und hat sich abgesenkt. Das Terrain wurde auf dem ursprünglichen Terrain wieder aufgebaut und die Strasse gesichert .



Im Kleinziel wurde mit einem Bagger eine Bachböschung mit Blocksteinen gesichert, damit die angrenzende Liegenschaft nicht mehr überflutet wird. Im Anschluss wurde das unterspülte Terrain fachgerecht aufgefüllt.

Weiter wurde ein Fussweg zwischen Walkringen und Furth ausgebessert. Der Weg kann nun auch mit Kinderwagen befahren werden.



Geschäftsstelle
Bärenplatz 1
3076 Worb
031 838 07 85/86
zsoworb-bigenthal@worb.ch



Eine weitere Gruppe war die ganze Woche beauftragt, verschiedene Gräben und Bäche freizulegen, damit auch in Zukunft der korrekte Wasserverlauf gewährleistet ist. Trotz kühler Temperaturen ist der Schweiß geflossen.



Beim Schulhaus Bigenthal wurde der Zaun, welcher im letzten Jahr montiert wurde, optimiert und verlängert. Der Schulweg scheint nun sicherer.

Dank der guten Planung durch den Walkringer Gemeinderat Fritz Galli und Werkhofchef Christoph Iseli, sowie der umsichtigen Einsatzleitung der beiden Zugführer Andreas Neuenschwander und Christoph Grossenbacher konnten mehr Arbeiten erledigt werden, als alle gehofft hatten.

Landiswil:

In Landiswil schaute Reto Brönnimann zum Rechten. Mit seinem Team wurden wichtige Arbeiten an Gewässern oberhalb der Gemeindeverwaltung erledigt. Altes Holz wurde entfernt, Schwellen repariert und Bachläufe geöffnet. Durch diese Arbeiten können Schäden minimiert werden.

Verpflegung der Einsatzkräfte:

Immer wieder überraschend ist, was unsere Küchenmannschaft, in der doch recht kargen Küche der Zivilschutzanlage Walkringen zaubern. Eine der wichtigsten Regeln für einen Einsatz lautet: „gutes Essen = guter Einsatz“. Herzlichen Dank an unseren Koch Simon Lüthi mit seinem Gehilfen Yves Burgener, für die abwechslungsreiche und gute Verpflegung.

Trotz steiler Böschungen, vieler Dornen und weiteren Unannehmlichkeiten konnte der Einsatz ohne Blessuren abgeschlossen werden. Besten Dank für den geleisteten Einsatz.

Kommandant Markus Zürcher



gesponsert durch:



FCK-Schüler-Fussballturnier 2016 (Inselifest)

Samstag, 18. Juni 2016, Sportplatz Inseli Konolfingen

Hinweis	<i>Wir haben uns die Anregungs- / Verbesserungsvorschläge und die Kritiken des letzten Jahres zu Herzen genommen und versucht diese umzusetzen.</i>	
Zweck	Das FCK-Schülerfussballturnier ist für alle Kinder und Jugendlichen. Das Motto ist fair Play und Spass haben. Alle Teams sollen die Möglichkeit haben zu spielen / teilzunehmen.	
Alter	ab Kindergarten	
Anmeldefrist	So, 5. Juni 2016	
Dokumente	Das Anmeldeformular / Turnierreglement 2016 können auf der Homepage der Kinder- und Jugendfachstelle (www.kiju-konolfingen.ch) oder beim FC Konolfingen (www.fckkonolfingen.ch) heruntergeladen werden.	
Trikotpreis	Das originellste Mannschafts-Trikot bekommt einen Preis!	
Kategorien	Bambini (Kindergarten) kleineres Feld	Kids 3 = 5./6. Kl.
	Kids 1 = 1. / 2. Kl.	Teens 1 = 7./8. Kl.
	Kids 2 = 3./4. Kl.	Teens 2 = 9. Kl.
Mannschaft	Die Mannschaft besteht aus: <ul style="list-style-type: none">▪ max. 8 SpielerInnen▪ max. 3 lizenzierte SpielerInnen pro Mannschaft in den Kategorien Kids 2, Kids 3 und Teens 1 + 2. <i>Bei den Kategorien Bambini und Kids 1 spielt es keine Rolle wieviele in einem Fussballverein sind.</i>▪ Nur Mädchen▪ Nur Jungen▪ Mädchen und Jungs in derselben Mannschaft (wovon mindesten 4 davon Mädchen sein müssen und nur 3 Jungs gleichzeitig auf dem Feld spielen dürfen)	
Lizenzierte SpielerInnen	Als lizenzierte SpielerInnen gelten solche, welche Mitglied eines Fussballvereins sind.	

Wir freuen uns auf Dich und Dein Team!

Kinder- und Jugendfachstelle
Region Konolfingen

OK-Inselifest Spielleiter
FC Konolfingen





Ausflüge mit dem Reisedienst Walkringen

www.rdschw.ch



Melk Wachau

Donau / Niederösterreich

4. bis 11. September 2016 (8Tage Sonntag–Sonntag)

Reiseprogramm

Sonntag, 4. September 2016

Bahnfahrt 1. Klasse ab Wohnort via Burgdorf (ab 8.53) Olten–Zürich, (Railjet) Sargans–Buchs SG–Arlberg–Innsbruck–Salzburg–Linz nach St. Pölten. Mittagessen im Speisewagen. Fahrt mit dem RE nach Melk. Ankunft 18.22 Uhr. Spaziergang zum Hotel zur Post (8 Min.). Zimmerbezug und gemeinsames Nachtessen im Hotel.

Montag, 5. bis Samstag, 10. September 2016

Jeweils Frühstücksbuffet und Dreigang-Abendessen im Hotel zur Post. Am Montag Nachmittag Busausflug zum Stift Göttweig mit herrlicher Aussicht über die Wachau. Am Dienstag die Donauschiffahrt nach Krems, Stadtrundfahrt und Aufenthalt in Krems. Rückfahrt mit der Wachaubahn. Am Mittwoch geht es mit der Bahn nach St. Pölten und mit der Mariazellerbahn zum Pilgerort Mariazell. Rundfahrt mit der Museumsbahn. Nach 2½-stündigem Aufenthalt, Weiterfahrt mit dem Bus via Terz–Kernhof nach Schrambach. Rückfahrt mit der OBB via Traisen nach Melk. Am Donnerstag Busfahrt ins Waldviertel. Ab Melk fahren wir via Purk–Marbach–Zwettl nach Gmünd. Die Waldviertelbahn bringt uns nach Gross-Gerungs. Rückfahrt mit dem Bus via Bärnkopf nach Melk. Der Freitag steht zu Ihrer freien Verfügung. Am Samstag Busfahrt nach Mauthausen. Mit dem Schiff geniessen wir die vier stündige Donaufahrt zurück nach Melk. Die Abende stehen zur freien Verfügung.

Sonntag, 11. September 2016

Frühstück im Hotel. Abfahrt um 9.11 Uhr mit dem RE nach Linz. Mit dem Railjet via Salzburg–Innsbruck–Arlberg–Buchs SG nach Zürich, via Aarau–Olten zurück ins Emmental. Das Mittagessen geniessen wir im Speisewagen. Burgdorf an 18.37 Uhr.

Hotel****

Unser Hotel liegt im alten Dorfkern und ist ca. 8 Min. vom Bahnhof und ca. 5 Min. von der Donau entfernt. Alle Zimmer verfügen über Bad oder Dusche, WC, Fön, Farb-TV und Telefon.

Die Preise

Pauschalpreis, mit Halbtaxabo
ab allen Stationen (pro Person) CHF 1760.–
Frühbucherrabatt bis 31. Mai CHF 50.–

Zuschläge

ohne Halbtaxabo	CHF 115.–
Einzelzimmer (beschränkt) ab	CHF 137.–
Doppelzimmer in Einerbelegung	CHF 222.–
Annulationsversicherung	CHF 55.–

Vergütungen

Generalabonnement 2. Klasse	CHF 55.–
Generalabonnement 1. Klasse	CHF 110.–

Im Preis inbegriffen

- Bahnfahrt 1. Klasse ab Ihrem Wohnort
- Mittagessen im Speisewagen auf der Hin- und Rückfahrt
- Nachmittagsfahrt mit dem Bus zum Stift Göttweig
- Donau Schifffahrt durch die Wachau nach Krems
- Bahnrundfahrt zum Pilgerort Mariazell
- Tagesausflug mit dem Bus ins Waldviertel
- Abschluss-Donaufahrt Mauthausen–Melk
- 7 Übernachtungen im Hotel zur Post **** in Melk mit Halbpension Frühstücksbuffet und Nachtessen

Reiseorganisation / Reiseleitung

Auskunft / Anmeldung

RDSW Reisedienst Streit Walkringen
Bahnhofstrasse 4, 3512 Walkringen
Telefon 058 327 53 20
Fax 058 327 53 23
E-Mail streit@rdschw.ch

Öffnungszeiten Walkringen
Mo–Fr 9.00–12.00, 15.00–19.00 Uhr

Anmeldeschluss: 4. August 2016

Wissenswerte Termine:

Grünabfuhrdaten 2016

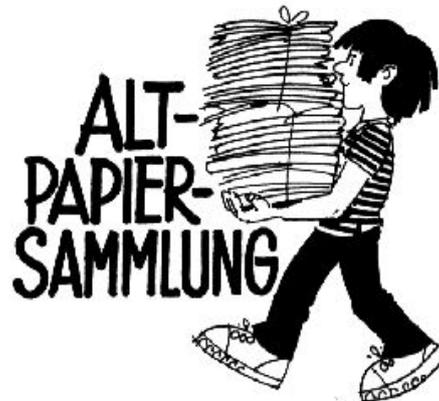
(jeweils jeden 2. Mittwoch vor der Kehrrichtabfuhr):

Mai:	11. / 25.	August:	3. / 17. / 31.
Juni:	8. / 22.	September:	14. / 28.
Juli:	6. / 20.	Oktober:	12. / 26.



Nächste Papiersammlungen:

- Mittwoch, 29. Juni 2016
- Mittwoch, 26. Oktober 2016



Gemeinderat

GARAGE WIDMER AG WIKARTSWIL

Wikartswil 617, 3512 Walkringen
Tel. 031 701 15 65, Fax 031 701 11 74
E-Mail: info@garage-widmer.ch



SUBARU

www.garage-widmer.ch

Reparaturen und Verkauf aller Marken



wittwer

Freude am Bauen

Sunnedörflstrasse 12, 3512 Walkringen
079 420 73 66, daniel@wittwer-bau.ch

Elektro | Telematik | 24-h-Service
Kompetent vernetzt.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Wikartswil 618
3512 Walkringen
Tel 031 701 22 88

emmental
versicherung

Ortsagentur Walkringen

Ernst Gartenmann
Tel. 079 475 41 15

www.emmental-versicherung.ch

KTM

JUTZIMOTORSPORT

Gewerbstrasse 17 - 3512 Walkringen - 031/701 23 43
www.jutzimotorsport.ch

C+singenieureag

bauingenieure
info@csing.ch

fh/sia/stv/eur
www.csing.ch

Hasle b.B. Burgdorf Huttwil Walkringen

primus.

treuhand und beratungs gmbh

DAS Treuhandbüro
für Kleinstfirmen, KMU und Private

Küebiweg 6 3513 Bigenthal www.primusgmbh.ch Fon 031 755 60 37



METALL
BAU



SANITÄR
ANLAGEN



KUNST
SCHLOSSEREI

NIKLAUS
WALKRINGEN
031 / 701 10 40

niklaus-s@bluewin.ch
www.niklaus-s.ch

Carrossier **CLZ AG** Forte & Tetaj
Wikartswil 616 A
3512 Walkringen
Tel. 031 705 15 15

RENO MA GmbH
BEDACHUNGEN UND FASSADENBAU
3513 BIGENTHAL 031 701 28 17
www.renoma-bedachungen.ch

Roland Rufenacht
Hauptstrasse 1
3512 Walkringen

visuelle Kommunikation **click design**
PRINTDESIGN
WEBDESIGN
FOTOGRAPHIE

031 701 19 56 / CLICKDESIGN.CH

LÜTHI AG

Bauunternehmung

Sennackerweg 1 · 3508 Arni · Tel. 031 701 11 91 · info@luethibau.ch

Aeschlimann Innenausbau AG

Furth 464 | 3512 Walkringen | T 031 701 12 65
www.schreinerei-aeschlimann.ch
info@schreinerei-aeschlimann.ch

Bahnhof Walkringen

www.rdschw.ch

Wir sind für Sie da!



Montag–Freitag 09.00–12.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag / Sonntag geschlossen

Bahnhofstr. 4 3512 Walkringen Tel. 058 327 53 20

RAIFFEISEN

Worblen-Emmental

Hier könnte Ihr Inserat werben!

Interessiert?

Gerne gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung
Walkringen unter Telefon 031 701 00 22
nähere Auskunft!

Gemeindeverwaltung Walkringen

Telefonnummer 031 701 00 22
Faxnummer 031 701 37 05
E-mail-Adresse gemeinde@walkringen.ch
Homepage www.walkringen.ch

Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
Montag	---	14.00 – 18.00
Dienstag	---	14.00 – 17.00
Mittwoch	08.00 – 12.00	---
Donnerstag	08.00 – 12.00	---
Freitag	---	---

Aufnahme Titelbild: Wikartswil
Aufnahmeort: Golpisberg

Feuerwehr-Notruf 118
Ärztlicher Notfalldienst 0900 57 67 47

Alarmzentrale Feuerwehr Regio Gumm
bei schweren Unwettern 031 701 23 42

Redaktionsschluss für die nächsten Infos

Freitag, 22. Juli 2016, 12.00 Uhr für die August-Ausgabe
Freitag, 21. Oktober 2016, 12.00 Uhr für die November-Ausgabe